

Gottes geburte drüzehnhundert Jar, darnach in dem ain und vierhögsten Jar (10. Aug. 1341).

Nr. 3. Rauffbrief umb ain Hoffstatt zu Furgs zue Schan, anno 1356.

Ich Ruodi Amman, Burger ze Weltklich, Ründ und vergich an diesem brief allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das ich recht und redlich ze kossen geben han den Hof ze Furgs, minü recht, die da zu höret, die da gelegen ist ze Schaan, dem Beschaiden Man Alberon Faißlin und sinen erben, ob er enwär, um drithalb und zwainzig pfund pfenig Constenker müns, der ich gar und genklich von im gewert bin¹⁾ und in minen redlichen nuß komen sint. Ich vorgebant Rüedin Amman vergich mir und min erben, ob ich enwär²⁾ daz ich dez vorgebanten Albers Faißlin und siner erben recht wer sin sol, wo si sin notdurftig werdent an gaislichen und an weltlichen gericht nach dem rechten. Und dez zue waren offen Urkund und ganzer sicherhait, So hent ich Ruodi Amman min aigen Insigel an diesen brief, der geben wart ze Weltklich in der Stätt, do man zalt von Gottes geburt drüzehnhundert Jar, darnach in dem sechs und fünfzigsten Jar, an dem nächsten Montag nach sant Valentins Tag (14. Febr. 1356).

Nr. 4. Rauffbrieff Alberon Faißlins umb den Lemberzehenden zu Trison von Graff Rudolff von Montfort, Herrn zu Weltklich anno 1361. April.

Ich Grave Ruodolf v. Montfort³⁾, Herr ze Weltklich, Ründ und vergich offentlich an diesem brief allen die in sehent alder hörent lesen, das ich mit guoter vorbetrachtung han zu kofent geben recht redlich und aigentlich Albern Faißlin von Waduß und sinen erben, ob er enwär, den Lemberzehenden⁴⁾ ze Trison, der wilant Hans Ammans was und gemain was mit dem vorgedachten Albern Faißlin. Difen obgenanten Lemberzehenden mit allen rechten, nützen und gewonhaiten als ich in ungher innegehept und genoßen han, und mit aller zugehörd und mit allen rechten han ich im und sinen erben aigentlich ze kofent geben umb drithalb pfunt pfenig alles quoter Constenker müns, der ich gar nach minem willen von im gewert bin. Ich

¹⁾ bezahlt worden bin. ²⁾ wenn ich nicht mehr wäre. ³⁾ Graf Rudolf IV. der letzte seines Stammes zu Feldkirch. ⁴⁾ Lämmerzehent.